

INHALTSVERZEICHNIS

[Teil 1]

<i>Transkriptionstabelle für das Hebräische</i>	XXIII
<i>Abkürzungsverzeichnis</i>	XXV
<i>Handschriften-, Quellen- und Literaturverzeichnis</i>	XXXVII
– <i>Abkürzungen</i>	
– <i>Handschriften</i>	
– <i>Quellen</i>	
– <i>Handschriftenkataloge und Wörterbücher</i>	
– <i>Sekundärliteratur</i>	
<i>Siglen der synoptischen Edition</i>	XCIX

Einleitung

I. Historische Einordnung der Taqqanot und Zielsetzung der Edition

1. Historische Einordnung	1
a) Die jüdischen Gemeinden von Mainz, Worms und Speyer und ihre Rechtssatzungen bis zum Ende des 14. Jahrhunderts	1
<i>Anfänge – Mainz als zentraler Ort bei Christen und Juden – Der Mittelrhein als königsnahe Region bei Christen und Juden – Die Schumgemeinden und die mittelhheinischen Kathedralstädte – Die kultische Ausstattung der drei mittelhheinischen jüdischen Gemeinden – Jüdische Gelehrte und Führungseliten in Mainz, Worms und Speyer – Nachgeschichte</i>	
b) Rolle und Funktion der Rechtssatzungen (Taqqanot)	17
α) Was sind Taqqanot? Definition und Geschichte	17
β) Rechtliche Grundlagen der Taqqanot	18
γ) Gemeinde-Taqqanot und ihre Einsetzung	20
<i>Rabbenu Tam und Eli'ezer b. Yo'el ha-Lewi - Ṭove ha-'Ir</i>	
δ) Bann und Bannandrohung im Kontext der Taqqanot	24
<i>Der „herem in seinen verschiedenen Funktionen - „Herem“ als Exkommunikation – „Herem“ als Bannandrohung – Der Begriff „herem in der Bedeutung „Rechtssatzung“ – „Herem de-Rabbenu Geršom“ – Die Bannverhängung</i>	
e) Die äußere Form der Taqqanot <i>(am Beispiel der Taqqanot von Reillanne)</i>	29
c) Die Taqqanot der Gemeinden in Zarfat während des 12. und 13. Jahrhunderts und ihr Einfluss auf die rheinischen Gemeinden.	31
d) Die Vernetzung der drei Gemeinden und ihre Versammlungen als Grundlagen von gemeinsamen Rechtsdokumenten	41
α) Kooperationen der rheinischen Gemeinden vor 1096	41
β) Das 12. Jahrhundert	44

Eine Versammlung nach 1120 – Eine Versammlung um 1160 – Eine weitere Versammlung aus der zweiten Hälfte des 12. Jahrhunderts – Juristische Anfragen an die Schumgemeinden – Kommunikation unter den Gemeinden am Mittelrhein

- γ) *Die Versammlungen des 13. Jahrhunderts und die Einsetzung von Taqqanot* 57
Eine Versammlung der drei Gemeinden von 1220 – Eine Versammlung der drei Gemeinden von 1223 – Eine Erneuerung der Taqqanot um die Mitte des 13. Jahrhunderts – Me'ir von Rothenburg und die Schumgemeinden – Eine Versammlung am Rhein um 1300 im Schatten der Rintfleischverfolgung
- δ) *Die rheinischen Gemeinden und die Instrumentalisierung ihrer Kooperation durch nichtjüdische Herrschaftsträger*. 70
- ε) *Die Erneuerungen und Einsetzungen der Taqqanot im 14. Jahrhundert*. 73
Die Versammlung der „Medinath Worms“ des Jahres 1307 – Die Mainzer Versammlung des Jahres 1381
- e) *Die Qehillot Šum als Gemeindebund im 13. und 14. Jahrhundert* . 80
Die Qehillot Šum und die rheinischen Städtebünde des 13. Jahrhunderts – Die Qehillot Šum und die nicht-jüdischen Herrschaftsträger am Ende des 13. Jahrhunderts – Die Qehillot Šum im Schatten des rheinisch-schwäbischen Städtebundes am Ende des 14. Jahrhunderts
- f) *Die regionale Organisation der drei Gemeinden und ihres Umlandes* 93
- g) *„Taqqanot Qehillot Šum“: Genese und Wirkungsgeschichte eines Begriffs*. 104
- h) *Exkurs: Alemania, Aschkenas und Zarfat* 113
2. *Vorgehensweise und Aufbau der Edition* 117
- a) *Bisherige Veröffentlichungen der Rechtssatzungen*. 117
- b) *Die Handschriften und frühen Drucke*. 118
- c) *Zusammenhänge der Überlieferung, Konsequenzen für Einleitung und Edition* 119
- d) *Die neue Edition im Forschungskontext* 122
- II. *Die Überlieferung*
1. *Forschungsdiskussion* 123
2. *Inhalt und Aufbau der Taqqanot der Schumgemeinden* 129
Die drei Taqqanot-Sammlungen der Schumgemeinden der Jahre 1220 und 1223 – Erste Taqqanot-Sammlung (B1) Zweite Taqqanot-Sammlung (B2) – Dritte Taqqanot-Sammlung (B3) – Rechtssatzung des Dawid von Münzenberg zur Leviratsehe (C) – Erste französische Ergänzung (D/M) – Zweite französische Ergänzung (H, J) – Erneuerung der Taqqanot um die Mitte des 13. Jahrhunderts (K) – Ein Responsum des Šimšon von Sens (L) – Dritte französische Ergänzung (N) – Taqqanot der „Medinath Worms“ des Jahres 1307 (O)
3. *Die Unterzeichner der Taqqanot-Sammlungen* 139
- a) *Die Versammlung von 1220* 141
- a) *Eli'ezer b. Yo'el ha-Lewi von Köln (Ra'aviyah)*. 143
- β) *Dawid b. Qalonimos von Münzenberg* 145

γ) Barukh b. Šemu'el und die Mainzer „Delegation“	149
Barukh b. Šemu'el – Nathan b. Yitšḥaq – Eli'ezer b. Šim'on	
δ) Simḥa b. Šemu'el und die Speyerer „Delegation“	152
Simḥa b. Šemu'el – Nathan b. Šim'on – Ya'aqov b. Ašer ha-Lewi – Ele'azar b. Šemu'el	
ε) Ele'azar b. Yehuda ha-Roqeaḥ und die Wormser „Delegation“	155
Ele'azar b. Yehuda ha-Roqeaḥ – Yitšḥaq b. Šemu'el ha-Lewi – Me'ir b. Yo'el ha-Kohen	
ζ) Weitere Delegierte der Versammlung des Jahres 1220	157
Ḥizqiyā von Boppard - Ya'aqov von Hornbach	
b) Die Versammlung von 1223.	159
c) Erneuerung der Rechtssatzung um 1250.	162
Yitšḥaq b. Avraham – אב הריח, „Av ha-reaḥ“ – Dawid b. Ša'altiel – Mešulam b. Dawid – Yehuda b. Moše ha-Kohen – Yosef b. Moše ha-Kohen Ḥazan	
d) Die Unterzeichner des 12. Jahrhunderts französischer und aschkenasischer Provenienz	166
Ya'aqov b. Me'ir (Rabbenu Tam) - Šemu'el b. Me'ir - Menahem von Joigny - Yitšḥaq b. Barukh - Eli'ezer b. Nathan - Eli'ezer b. Šimšon	
e) Rabbenu Geršom und seine Erwähnung in den rheinischen Taqqanot-Sammlungen.	168
4. Das Stemma.	171
a) Taqqanot-Sammlungen in den rheinischen Gemeinden vor 1220 (Versionen [O], [P], [U], [D ₀], [F ₁], [K], „V“, „FM“)	172
b) Die Versammlung 1220 und ihr Text (Version [M ₀])	175
c) Der Text der Versammlung des Jahres 1223 und die Fassungen „R“, „T“ und „Z“ (Version [M ₁])	177
d) Der Text der Versammlung in der zweiten Hälfte des 13. Jahrhunderts (Version [M ₂], [M ₃], [K], [M ₄])	179
e) Die Textfamilie „Ma/MW“ und die Textfassung „MV“ (Version [M ₃], [FM ₂], [S], [Ma ₀])	183
f) Die Textfamilie „MT/H“ (Version [MT ₀], [W])	185
g) Die Texttradition „M/MM“ als Version letzter Hand“ (Version [M ₅])	186
III. Die Beschreibung der Handschriften und frühen Drucke	
1. Hs. „Z“ (London-Montefiore)	188
2. Hs. „R“ (London-Montefiore)	193
3. Die Überlieferungsfamilie „M/MM“:	202
Druck „M“ (Me'ir b. Barukh, Rechtsgutachten, Edit. Princ., KATZ)	
Druck „MM“ (Moše Minz, Rechtsgutachten, Edit. DOMB)	
4. Hs. „MV“ (Verona)	210

5. Die Überlieferungsfamilie „Ma/MW“:.....	212
a) Hs. „Ma“ (London-Montefiore)	212
b) Hs. „MW“ (Warschau)	214
6. Hs. „MT“ (Mantua)	219
7. Hs. „H“ (Hamburg)	223
8. Die Rechtssatzung des Dawid von Münzenberg (1223) und ihre Erneuerung (1381) (Syn. 69–70, Teil C).....	226
a) Druck „T“ (Moše Minz, Rechtsgutachten, Edit. DOMB)	227
b) Hs. „Ta“ (Oxford)	228
c) Weitere Überlieferungen der Taqqanot von 1381.....	231
d) Ergebnis: Die Überlieferungen zur Versammlung von 1223	232
9. Die Rechtssatzungen des „Rabbenu Tam und der Bewohner von Zarfat“ (Syn. 71–95, Teil D) (=Syn. 120–147, Teil M)	233
a) Druck „FM“ (Me'ir b. Barukh, Rechtsgutachten, Edit. Princ., KATZ)	234
b) Hs. „V“ (London, British Library)	235
c) Weitere Überlieferungen zu Syn. 71-95.....	236
10. Die Rundschreiben der Rechtssatzungen des Rabbenu Tam	237
a) Hss. Rechtssatzungen (um 1135) “tsats ha-maṭe” (Syn. 103–109, Teil H).....	238
b) Hss. Rechtssatzungen (um 1160) zur Rückgabe der Mitgift (Syn. 110–114, Teil J)	239
c) Hs. Rechtssatzung zum Verbot langer Abwesenheit des Ehemanns auf Anfrage der Gemeinde von Dreux (Syn. 149, Teil N.2).....	247
11. Hs. Rechtssatzung der Gemeinde Dreux (1273) (Syn. 154, Teil N.3.3)	248
12. Die Rechtssatzungen des Šimšon von Sens (Syn. 118–119, Teil L) ...	249
13. Eine Sammlung französischer Rechtssatzungen (13. Jahrhundert) (Syn. 148–189, Teil N)	250
a) Hs. „Fa“ (Frankfurt).....	250
b) Druck „LP“ (Liqqute ha-Pardes)	251
c) Weitere Überlieferungen	254
14. Die „Rechtssatzungen des Rabbenu Geršom“ zu Monogamie, Quorum und Synagogengottesdienst.....	254
a) Zum Begriff „Rechtssatzungen des Rabbenu Geršom“.....	254
b) Hs. „BT“ (München) (zur Monogamie) (Syn. 121–125, Teil M.2) (=Syn. 72–75, Teil D.2)	256
c) Hs. „Fa“ (Frankfurt) (zu Quorum und Synagogengottesdienst) (Syn. 145–146, Teil M.10) (=Syn. 93–94, Teil D.11)	257

IV. <i>Resümee: Genese und Wirkungsgeschichte der Rechtssatzungen</i>	259
1. <i>Methode</i>	259
2. <i>Das Korpus</i>	259
3. <i>Ergebnisse der Textinterpretation</i>	260
4. <i>Historische Einordnung</i>	264
V. <i>Ratio editionis (zur Einrichtung der Edition)</i>	267
1. <i>Edition des hebräischen Textes</i>	269
2. <i>Die deutsche Übersetzung und ihre Kommentierung</i>	270

[Teil 2]

Edition

I. <i>Die Synopse (hebr./dt.) und ihre inhaltliche Kommentierung</i>	
– <i>Teil A: Einleitung (Syn.1)</i>	274
– <i>Teil B: Die Rechtssatzungen der Versammlungen von 1220 und 1223 (Abschnitt 1, 2 und 3)</i>	280
– <i>B.1: Die Rechtssatzungen der Versammlungen von 1220 und 1223 (Abschnitt 1)</i>	280
– <i>B.1.1: Einleitung und Bannandrohung für die Taqqanot der Versammlung 1220 und 1223 (Syn. 5)</i>	280
– <i>B.1.2: Einleitungszusatz der Rechtssatzungen des Landes Worms 1306/07 (Syn.6)</i>	282
– <i>B.1.3: Rechtssatzungen (1223) zu Kleidung, Haar- und Barttracht, ehelicher Mahlgemeinschaft (=Teil B.1.5) (Syn.9)</i>	284
– <i>B.1.4: Rechtssatzung (1220, 1223) zu Bedingungen der Geldleihe unter Juden (Syn.13)</i>	288
– <i>B.1.5: Rechtssatzungen (1223) zu Kleidung, Haar- und Barttracht (=Teil B.1.3) (Syn.14)</i>	290
– <i>B.1.6: Rechtssatzung (1220, 1223) zur Herstellung koscheren Weins (Syn.15)</i>	292
– <i>B.1.7: Rechtssatzungen (1220, 1223) bezüglich des Verhältnisses von Juden und Nichtjuden: Verzehr von durch Nichtjuden bereiteten Speisen, Handel von unkoscherem Wein, Geheimnisverat, Münzbeschneidung, Speisezubereitung am Schabbat durch Nichtjuden (Syn.15[7])</i>	294
– <i>B.1.8: Rechtssatzung (1220, nach Rabbenu Geršom) zum Briefgeheimnis (=Teil N.4.5) (Syn.19)</i>	298

– B.1.9: Rechtssatzung (1220, 1223). Bei Vorladung vor Gericht dürfen höchstens drei Gerichtstermine verstreichen (Syn.20).	298
– B.1.10: Rechtssatzung (1220,1223). Denunzianten, ihre juristische Verfolgung, ihre in Bannsetzung durch die Schumgemeinden, ihre Rehabilitierung (Syn.20[5])	300
– B.1.11: Rechtssatzung (1220, 1223) gegen die Beschlagnahme hinterlegter und verpfändeter Bücher des Steuerschuldners (Syn.22)	308
– B.1.12: Rechtssatzungen (1220, 1223) zu Steuereid, Steuermeineid, Steuersumme und Steuerbefreiung (=Teil B1.14) (Syn.23)	310
– B.1.13: Rechtssatzung (1223) gegen körperliche Gewalt gegenüber dem Nächsten (Syn.25)	314
– B.1.14: Rechtssatzungen (1306) zu Steuereid, Steuermeineid, Steuersumme und Steuerbefreiung (=Teil B1.12) (Syn.26)	314
– B.1.15: Rechtssatzung (1223). Einer ist vor der nicht-jüdischen Herrschaft in Ungnade gefallen. Die Gemeinde muss ihm beistehen (Syn.27)	316
– B.1.16: Rechtssatzung (1220, 1223) zum Schutz der Hochzeitsgesellschaft vor Forderungen jüdischer Studenten (Syn.28)	318
– B.1.17: Rechtssatzung (1220, 1223). Die Erhebung der Steuern durch die Gemeinde und die mögliche Revision der Steuer durch das einzelne Mitglied (Syn.29)	322
– B.1.18: Rechtssatzung (1220, 1223). Strafmaßnahmen bei Nichteinhaltung der Rechtssatzungen (Syn.30)	326
– B.1.19: Rechtssatzung (1220,1223). Verfluchung der Denunzianten im Gottesdienst (Syn.34)	330
– B.1.20: Rechtssatzung (1220, 1223). Verleihung des Vorbeterdienstes, der Ehrenämter und des Richteramts nicht durch Einflussnahme von Nichtjuden (Syn.35)	330
– B.1.21: Rechtssatzung (1223). Verbote und Regeln für das Glückspiel (Syn.37)	336
– B.1.22: Rechtssatzung (1220, 1223). Rolle der Gemeindevorsteher bei der Bannverhängung und der Lösung des Banns (Syn.38)	336
– B.1.23: Rechtssatzung (1223) bezüglich der Gebetsunterbrechung als Rechtsmittel („Klamen“) (Syn.39)	340
– B.1.24: Rechtssatzung (1220, 1223). Niemand darf sich durch die Hilfe von Nichtjuden gemeindlicher Verpflichtungen entledigen (Syn.40)	342

– B.1.25: Rechtssatzungen (1220). Abschluss und Bannandrohung des ersten Abschnitts (Syn.42)	344
– B.1.26: Rechtssatzung. Jüdische Richter dürfen nicht eingeschüchtert werden (=Teil B.1.30) (Syn.43)	344
– B.2: Die Rechtssatzungen der Versammlungen von 1220 und 1223 (Abschnitt 2)	346
– B.2.1: Rechtssatzung (1220, 1223) bezüglich des Geheimnisverrats an Nichtjuden (Syn. 44)	346
– B.2.2: Rechtssatzung (1223). Bedingungen bei denen Gastmähler erlaubt sind (Syn.45)	346
– B.2.3: Rechtssatzung (1223). Tage, an denen das liturgische Gebet zur Findung des Rechtsfriedens nicht unterbrochen werden darf („Klamen“) (Syn.46)	348
– B.2.4: Rechtssatzung (1220, 1223). Die Ausübung des Vorbeterdienstes an Neujahr und am Versöhnungstag (Syn.47)	350
– B.2.5: Rechtssatzung (1220, 1223). Jüdische Richter dürfen nicht eingeschüchtert werden. (=Teil B.1.26) (Syn.49)	354
– B.2.6: Rechtssatzung (1220, 1223). Abschluss und Bannandrohung des zweiten Abschnitts (Syn.50)	354
– B.2.7: Die Rechtssatzung (1223) des Dawid von Münzenberg zur Leviratsehe (Einleitung und Schluss) (Syn.51)	356
– B.3: Die Rechtssatzungen der Versammlungen von 1220 und 1223 (Abschnitt 3)	360
– B.3.1: Rechtssatzung (1220, 1223). Aufstellung eines Wächters bei der Essenszubereitung an Hochzeiten (Syn.54)	360
– B.3.2: Rechtssatzung (1220, 1223) zur Aushändigung der Scheidungsurkunde (Syn.56)	362
– B.3.3: Rechtssatzung (1220, 1223) bezüglich Verbalinjurien unter Juden (Syn.57)	364
– B.3.4: Rechtssatzung (1223). Der Almosenzehnte ist an die Gemeinde abzuliefern (Syn.59)	364
– B.3.5: Rechtssatzung (1220, 1223). Finanzierung der Kinderlehrer durch verschiedene Stiftungen (=Teil D.4) (Syn.60)	366
– B.3.6: Rechtssatzung (1220, 1223). Nur ein ausgebildeter und geprüfter Schächter darf schächten (Syn.61)	368
– B.3.7: Rechtssatzung (1220, 1223). Jeder ist zum Studium verpflichtet, nach seinen Möglichkeiten (Syn.62)	370
– B.3.8: Rechtssatzung (1223). Verhaltensregeln und Kleidungs Vorschriften in der Synagoge (Syn.63)	372

– B.3.9: Rechtssatzung (1220). Transport und Behandlung von Fleisch (Syn.64)	374
– B.3.10: Rechtssatzung (1220). Schweigen und Gottesfurcht in der Synagoge (Syn.65)	376
– B.3.11: Rechtssatzung (1220, 1223). Ende des dritten Abschnitts. Bannandrohung bei Übertretung der Rechtssatzungen (Syn.66) ..	376
– B.3.12: Rechtssatzung (1223). Schluss der Rechtssatzungen des dritten Abschnitts und Segen (Syn. 68)	378
– Teil C: Rechtssatzung (1223) des Dawid von Münzenberg (Text) zur Leviratsehe (Syn.69)	380
– Teil D: Rechtssatzungen des Rabbenu Tam und der Bewohner von Zarfat (überliefert durch Moše von Brienne) (=Teil M)	392
– D.1: Rechtssatzung des Rabbenu Tam bezüglich der Vorladung vor Gericht (=Teil M.1) (Syn.71)	392
– D.2: Rechtssatzung des Rabbenu Geršom zur Monogamie und Rechtssatzung bezüglich eines Eheversprechens (=Teil M.2) (Syn.72)	398
– D.3: Rechtssatzung der Geonim zur erzwungenen Vorladung durch Gebetsunterbrechung („Klamen“) (zitiert nach Sefer Barzilai) (=Teil M.3) (Syn.76)	408
– D.4: Rechtssatzung (1306/07). Finanzierung der Kinderlehrer durch verschiedene Stiftungen (=Teil B.3.5) (Syn.82)	420
– D.5: Rechtssatzung zur Einsetzung und Aufhebung von Rechtssatzungen (zur Armenkasse und anderer Bereiche der Gemeinde) (=Teil M.4) (Syn.83)	422
– D.6: Rechtssatzung des Rabbenu Geršom und des Rabbenu Tam bezüglich des Verbots, Gegenstände aus dem Besitz des Schuldners zurückzuhalten (=Teil M.5) (Syn.84)	426
– D.7: Rechtssatzung zur Abgabe von Steuern und rechtlicher Revision der Steuersumme (=Teil M.6) (Syn.88)	432
– D.8: Rechtssatzung zur Aufstellung der Kerzen der jüdischen Dorfbewohner in der Synagoge der Stadt am Versöhnungstag (=Teil M.7) (Syn.89)	438
– D.9: Rechtssatzung. Gelobte Spenden sind in derselben Synagoge zu leisten, in der das Gelöbnis geleistet wurde (=Teil M.8) (Syn.91) ...	446
– D.10: Rechtssatzung bezüglich des Gebens von Purimgeld (=Teil M.9) (Syn.92)	448
– D.11: Rechtssatzung zu Quorum und Synagogengottesdienst (u. a. nach den Halakhoth Gedoloth) (=Teil M.10) (Syn.93)	452

– Teil E: Schlussabschnitt der Rechtssatzungen des Jahres 1220 (Syn.96)	460
– Teil F: Unterschriften zu den Versammlungen 1220 (MT, Ma/MW, M/MMM) und 1223 (YS, R, T, Z) (Syn.99)	462
– Teil G: Erneuerung und Ergänzungen der rheinischen Rechtssatzungen (um 1250) (=Teil K) (Syn.100)	470
– Teil H: Rechtssatzung (um 1135) des Rabbenu Tam „tsats ha-maʿe“ zum Verbot der Vorladung vor ein nichtjüdisches Gericht (Syn.103) ...	472
– Teil J: Rechtssatzung (um 1160) des Rabbenu Tam zur Rückgabe der Mitgift und die rheinische Fassung derselben (Syn.110)	488
– Teil K: Erneuerung und Ergänzungen der rheinischen Taqqanot (um 1250) (=Teil G) (Syn.115)	500
– Teil L: Ein Rechtsgutachten des Šimšon von Sens gegeben für Rabbenu Tam (Syn.118)	506
– Teil M: Rechtssatzungen des Rabbenu Tam und der Bewohner von Zarfat (=Teil D)	514
– M.1: Rechtssatzung des Rabbenu Tam bezüglich der Vorladung vor Gericht (=Teil D.1) (Syn.120)	514
– M.2: Rechtssatzung („herem“) des Rabbenu Geršom zur Monogamie und Rechtssatzung bezüglich eines Eheversprechens (=Teil D.2) (Syn. 121)	518
– M.3: Rechtssatzung der Geonim zur erzwungenen Vorladung durch Gebetsunterbrechung („Klamen“) (zitiert nach Sefer Barzilai) (=Teil D.3) (Syn. 126)	526
– M.4: Rechtssatzung zur Einsetzung und Aufhebung von Rechtssatzungen (zur Armenkasse und anderer Bereiche der Gemeinde) (=Teil D.5) (Syn. 134)	536
– M.5: Rechtssatzung des Rabbenu Geršom und des Rabbenu Tam bezüglich des Verbots, Gegenstände aus dem Besitz des Schuldners zurückzuhalten (=Teil D.6) (Syn. 135)	540
– M.6: Rechtssatzung zur Abgabe von Steuern und rechtlicher Revision der Steuersumme (=Teil D.7) (Syn. 140)	544
– M.7: Rechtssatzung zur Aufstellung der Kerzen der jüdischen Dorfbewohner in der Synagoge der Stadt am Versöhnungstag (=Teil D.8) (Syn. 141)	550
– M.8: Rechtssatzung. Gelobte Spenden sind in derselben Synagoge zu leisten, in der das Gelöbnis geleistet wurde (=Teil D.9) (Syn. 143)	554

– M.9: Rechtssatzung bezüglich des Gebens von Purimgeld (=Teil D.10) (Syn. 144)	556
– M.10: Rechtssatzung zu Quorum und Synagogengottesdienst (nach Rav Nissim Ga'on) (=Teil D.11) (Syn. 145)	558
– Teil N: Eine französische Sammlung von Rechtssatzungen des 13. Jahr- hunderts	566
– N.1: Rechtssatzung („herem“) zum Vorbeteramt (Syn.148)	566
– N.2: Rechtssatzung („herem“) des Rabbenu Tam zur Begrenzung der Abwesenheit des Ehemannes (eine „taqqana“ der Gemeinde Dreux) (Syn.149)	568
– N.3 (Leitwort „taqqana“)	568
– N.3.1: Rechtssatzung („taqqana“) der Geonim zur Aufhebung einer Bannandrohung (Syn.150)	572
– N.3.2: Rechtssatzung („taqqana“) zur Zentralität des Gemeindefriedhofs (Syn.153)	574
– N.3.3: Rechtssatzung der Gemeinde Dreux des Jahres 1273 (Rabbenu Tam zugeschrieben): Die Anwesenheit des Gelehrten schafft den Gerichtsort (Syn.154).	576
– N.3.4: Rechtssatzung („taqqana“) der Altvorderen zur Wahl des Gerichtsortes (Syn.155)	576
– N.3.5: Rechtssatzung („taqqana“) des Rabbenu Geršom (nach Yehi'el von Paris) zur Scheidung gegen den Willen der Frau und zur Bannandrohung im Rahmen eines Eheverprechens (Syn.156)	576
– N.3.6: Rechtssatzung („taqqana“) zur Vermietung eines Hauses an Nichtjuden (R. Geršom und R. Tam zugeschrieben) (Syn.158) .	582
– N.3.7: Rechtssatzung („taqqana“) zur Bannandrohung bei Auf- erlegung des Zehnten (Rabbenu Tam zugeschrieben) (Syn.159) ..	586
– N.4 (Leitwort „herem“)	588
– N.4.1: Rechtssatzung („herem“) (Rabbenu Tam, Yosef Kara, Yehi'el von Paris) zum Verbot, seinen Nächsten zu schlagen (Syn.161)	588
– N.4.2: Rechtssatzung („herem“). Ein Einzelner oder ein Verwandter sind für die Bezeugung einer Denunziation zulässig (Syn.169)	600
– N.4.3: Rechtssatzung („herem“). Blattränder von Büchern dürfen nicht abgeschnitten werden (Rabbenu Geršom und Rabbenu Tam zugeschrieben) (Syn.170)	602

– N.4.4: Rechtssatzung („herem“). (Rabbenu Geršom und Rabbenu Tam zugeschrieben). Reuige Sünder dürfen nicht beschämt werden (Syn.171)	604
– N.4.5: Rechtssatzung („herem“) des Rabbenu Geršom zum Briefgeheimnis (=Teil B.1.8) (Syn.173)	604
– N.4.6: Rechtssatzung („herem“). Keine christlichen liturgischen Gegenstände dürfen als Diebesgut angenommen werden (Rabbenu Tam zugeschrieben) (Syn.174)	606
– N.5 (Leitwort „taqqana“)	608
– N.5.1: Rechtssatzung („taqqana“) des Rabbenu Geršom zum Unterhalt der Ehefrau bei Abwesenheit des Ehemannes (Syn.175)	608
– N.5.2: Rechtssatzung (nach Nahšon Ga`on) bezüglich des Schadensersatzes und bezüglich der Kompensation bei Schlägen (Syn.177)	612
– N.5.3: Rechtssatzung („taqqana“) der Geonim zum Denunziantentum (Syn.182)	618
– N.5.4: Rechtssatzung („taqqana“) der Altvorderen bezüglich der Vorladung vor Gericht (auch Rabbenu Geršom und Rabbenu Tam zugeschrieben) (Syn.184)	620
– N.5.5: Schlussabschnitt und Segen (Syn.189)	630
– N.6: Abschluss der Endfassung (Syn.190)	634
– Teil O: Rechtssatzung der Versammlung der Medinath Worms 1307 bezüglich der Geldleihe gegenüber Nichtjuden (Syn.191)	634

Register

Stellenregister zu Bibel und halachischer Literatur	649
Personenregister	665
Ortsregister	675

Abstract and „Ratio Editionis (engl.)“	681
--	-----

Karte

Jüdische Regionalorganisation am Vorabend der Pest	691
--	-----

II. Die Versionen der Taqqanot im Fließtext (hebr./dt.)

1. Rheinische Rechtssatzungen (Handschrift „Z“)	7 (805)
---	---------

2. Rheinische Rechtssatzungen (Handschrift „R“)	כב (799)
3. Rheinische Rechtssatzungen (Drucke „M/MM“)	כח (793)
4. Rheinische Rechtssatzungen (Handschriften „Ma/MW / MV“) . .	סב (759)
5. Rheinische Rechtssatzungen (Handschrift „MT“)	פב (739)
6. Rechtssatzungen der „Medinath Worms“ 1307 (Handschrift „H“) .	פח (733)
7. Rechtssatzung des Dawid von Münzenberg erneuert 1223 (Druck „T“)	צד (727)
8. Französische Rechtssatzungen (Druck „FM“)	צו (725)
9. Französische Rechtssatzungen (Handschrift „V“)	קב (719)
10. Französische Rechtssatzungen (Handschrift „Fa“)	קו (715)
11. Französische Rechtssatzungen (Druck „LP“)	קיו (705)
<i>Ratio Editionis</i> -1 תקציר	ה (816)